

Curriculum

für das Bachelorstudium

Katholische Religionspädagogik

an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten

Auf Grundlage der kirchlich vorgeschriebenen Studienbedingungen (vgl. die Apostolische Konstitution „Sapientia christiana“ mit deren Durchführungsbestimmungen) sowie der kirchlichen Rahmenordnung für das Studium der Katholischen Religionspädagogik in Österreich seitens der Österreichischen Bischofskonferenz sowie der Normen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002) in seiner geltenden Fassung und mit Beschluss des Professorenkollegiums der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten erlässt der Diözesanbischof den folgenden Studienplan für das Bachelorstudium der Studienrichtung Katholische Religionspädagogik.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil.....	2
§ 2 Dauer und Umfang des Studiums.....	3
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen.....	3
§ 4 Akademischer Grad.....	3
§ 5 Aufbau: Module und ECTS-Punktezuweisung.....	4
§ 6 Mobilität im Bachelorstudium.....	18
§ 7 Lehrveranstaltungstypen und Teilnahmekriterien.....	18
§ 8 Bachelorarbeit(en).....	20
§ 9 Prüfungsordnung.....	20
§ 10 Inkrafttreten.....	21
§ 11 Übergangsbestimmungen.....	21

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Studienziele

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik dient

- a) der philosophisch-theologischen Bildung sowie der grundlegenden, wissenschaftsorientierten Berufsvorbildung von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, vornehmlich für den Bildungsbereich, z.B. als theologisch-pädagogische Fachkräfte in kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen, in Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Medien;
- b) dem Erwerb jener Kenntnisse und Kompetenzen, die zu weiterführenden Studien der Katholischen Religionspädagogik befähigen.

Die allgemein-pädagogische, didaktische und pädagogisch-praktische Berufsvorbildung ergänzt dabei die theologisch-wissenschaftliche Fachausbildung. Dazu gehören insbesondere die fundierte Kenntnis und Aneignung der biblisch-christlichen Offenbarung, der Entfaltung des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens in Auseinandersetzung mit den geistigen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart.

(2) Qualifikationsprofil

Die dazu erforderlichen Kompetenzen lassen sich in fachliche und allgemeine lebensrelevante unterteilen.

a) Zu den fachlichen Kompetenzen zählen insbesondere:

- Fähigkeit zur grundlegenden Aneignung, Vermittlung und Verkündigung des Glaubens;
- Grundkenntnisse aus der Philosophie sowie aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie;
- Fähigkeit zu religiöser und theologischer Urteilsbildung (Gesellschaftsanalyse, aktualisierende Interpretation der Überlieferung usw.);
- Fähigkeit zur sachgerechten Anwendung fachspezifischer Methoden (Quellenstudium, Textexegese, Einsicht in historische, systematische und praktisch-theologische Zusammenhänge, didaktische Analyse usw.);
- Fähigkeit, theologische und spirituelle Traditionen mit der eigenen Biographie und der kirchlichen Praxis zu verbinden;
- Fähigkeit zu differenzierter Reflexion fachbezogener Praxis;
- Fähigkeit, mit Menschen in verschiedenen Lebensaltern und -situationen personorientierte theologische und religiöse Bildungsprozesse zu planen, zu gestalten und zu begleiten;
- Fähigkeit zur Anleitung von Bildungs- und Dialogprozessen im kirchlichen, ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Bereich;

- wahlweise spezialisierte Kompetenz in einem Bildungsbereich (Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Schule).

b) Allgemeine lebensrelevante Kompetenzen sind v.a.:

- Fähigkeit zu christlicher Lebensdeutung und -orientierung;
- Fähigkeit zu Authentizität und Empathie;
- Respekt gegenüber anderen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen;
- Wahrnehmungsfähigkeit für gesellschaftliche Veränderungen und Urteilsfähigkeit in ethischen Fragen;
- Sensibilität für heutige Denkweisen und Sprachmuster im Alltag;
- rhetorische und argumentative Fähigkeiten, Medienkompetenz;
- kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit;
- Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen aus theologischen und anderen Gebieten.

§ 2 Dauer und Umfang des Studiums

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik beträgt 180 ECTS-Punkte.¹ Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik wird nach Ansuchen im Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien der akademische Grad "Bachelor of Arts", abgekürzt BA, verliehen.² Der akademische Grad ist dem Namen nachzustellen.

¹ Nach der derzeitigen Rechtslage: UG 2002, Teil 2, Abschnitt 2, § 54.

² Aufgrund mangelnder Gleichwertigkeit mit den Akademischen Graden der kirchlichen Studienordnung ist die Verleihung eines theologischen Bachelor-Grades nicht möglich.

§ 5 Aufbau: Module und ECTS-Punktezuweisung

Studieneingangsphase (13 ECTS): B 1

B 1	Einführung in das theologische Studium	11 ECTS	9 SeSt
	Beschreibung	Durch das Einführungsmodul werden den Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden philosophisch-theologischer Disziplinen vermittelt, wodurch sie befähigt werden, einen reflektierten Zugang zur inneren Struktur und Einheit des christlichen Glaubens und der Theologie zu entwickeln. Dieses Modul bietet auch eine Einführung in die Religionsgeschichte als Grunddisziplin der Religionswissenschaft, wobei schwerpunktmäßig der Islam dargestellt wird.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen zentraler Kategorien der Selbstoffenbarung Gottes (Einführung in das Heilsmysterium: Schöpfung, Bund, Christusereignis, ...); – Verstehen des Verhältnisses von Theologie und Praxis (gesellschaftlich, kirchlich, individuell): Praxis als locus theologicus; – Entwicklung einer theologischen Identität und darauf aufbauend von Berufsperspektiven; – Grundfähigkeiten für (geistes-)wissenschaftliches Arbeiten; – Basiskompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden; – Darstellung der Vielfalt der Religionen und ihrer konkreten Gestaltungsformen in historischer Perspektive; – Wahrnehmen aktueller Erscheinungsformen von Religion; – Erwerb interreligiöser und –kultureller Kompetenzen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach ³	Typ	ECTS	SeSt
Einführung in die Theologie I	ETH	VO	2	2
Einführung in die Theologie II	ETH	VO	2	2
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		PS	1	1
Einführung in die bibelwissenschaftlichen Methoden	NT	PS	3	2
Einführung in die Religionsgeschichte	RW	VO	3	2

³ Die Bezeichnung "Fach" entspricht den aufgrund des österreichischen Konkordats für Studien an Katholisch-Theologischen Fakultäten relevanten Bestimmungen der Ordinationes zu "Sapientia Christiana".

Abkürzungen: AT: Alttestamentliche Bibelwissenschaft, CP: Christliche Philosophie, D: Dogmatische Theologie, FT: Fundamentaltheologie, KG: Kirchengeschichte, KR: Kanonisches Recht, Liturgiewissenschaft, Lit: Liturgiewissenschaft, MT: Moraltheologie, NT: Neutestamentliche Bibelwissenschaft, PT: Pastoraltheologie, RPK: Religionspädagogik und Katechetik, RW: Religionswissenschaft, SE: Sozialethik, TGCO: Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens. Ergänzung: BW: Bildungswissenschaft, ChKu: christliche Kunst; ETH: Einführung in die Theologie; KM: Kirchenmusik; ÖT: Ökumenische Theologie; PMed: Pastoralmedizin, SpTh: Spirituelle Theologie ThEuF: Theologie der Ehe und Familie.

B 2	Einführung in Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung und Fachdidaktik	8 ECTS	5 SeSt
	Beschreibung	Das Modul ermöglicht den Studierenden mit professionalisiertem Rollenverständnis in der Bildungsarbeit vertraut zu werden, Grundlagen für Handlungskompetenzen zu erwerben und führt sie in den fachdidaktischen Diskurs über Grundfragen religiöser Bildung in Schule, Kinder- und Jugendarbeit sowie Erwachsenenbildung ein.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Information über die Struktur der Katholischen Religionspädagogik an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten; – Einführung in die pädagogische Professionstheorie; – Einführung in Themenbereiche der wissenschaftlichen Pädagogik, Auseinandersetzung mit dem Berufsbild Lehrerin oder Lehrer und verwandten Berufsfeldern; – Reflexion der eigenen Schulerfahrungen; – Erkundung der Berufsrolle und des Berufsbildes; – Grundlegung pädagogischer Handlungskompetenzen; – Erkundungen an Schulen und anderen Bildungsinstitutionen; – Begründung von religiöser Bildung in Kontexten von Bildungsinstitutionen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeWSt
Einführung in professionalisiertes pädagogisches Handeln	BW	VO	2	1
Proseminar der Studieneingangsphase	BW	PS	3	2
Theorie der religiösen Bildung	RPK	VÜ	3	2

B 3	Alternatives Pflichtmodul: Einführung in die philosophische und theologische Methodologie und Ökumene (kann bei Wahl des Moduls GR entfallen)	9 ECTS	6 SeSt
	Beschreibung	Das Modul vermittelt den Studierenden Basistexte der abendländischen Philosophie und Theologie zu den Themenbereichen Anthropologie und Ethik sowie die grundlegenden Zugangsweisen der verschiedenen theologischen Disziplinen zu einem konkreten Themenbereich. Das Modul ermöglicht Begegnungen mit anderen Konfessionen und Erkundungen in ökumenischer Absicht. Dabei regt es zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont an.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz zum korrekten Umgang mit klassischer theologischer Literatur; – Verstehen fundamentaler ethischer Denkformen: Deontologie, Teleologie; – Grundkenntnisse der unterschiedlichen Methoden verschiedener theologischer Disziplinen; – Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung; – Kenntnis der und Verständnis für Ökumene. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Methoden theologischer Disziplinen		VO	1	1
Basistexte der Anthropologie und Ethik	Ethik	PS	3	2
Ökumene lernen	RPK	VU	1	1
Ökumenische Erkundungen und Begegnungen	ÖT/TGCO	LS/EX	4	2

GR	Alternatives Pflichtmodul: Neutestamentliches Griechisch (Alternative B3)		9 ECTS	8 SeSt
	Beschreibung	Dieses Modul dient der Vermittlung grundsätzlicher Kenntnisse des Koinē-Griechischen, der Sprache des NT. Zu diesem Zweck werden parallel zur Einführung in die griechische Grammatik originalsprachliche Texte, v. a. aus dem NT, aber evtl. auch aus der Septuaginta und apokryphen Schriften, übersetzt.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Erwerb fundamentaler Kenntnisse des Koinē-Griechischen; – Fähigkeit zur eigenständigen Übersetzung griechischer Bibeltexte. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Neutestamentliches Griechisch I	NT	VO	4	4
Neutestamentliches Griechisch II	NT	VO	5	4

Die beiden VO können auch als Intensivkurs (I+II) absolviert werden.

B 4	Philosophische Anthropologie und Klassiker des philosophischen Denkens		9 ECTS	6 SeSt
	Beschreibung	Einführung in exemplarische Gestalten ("Klassiker") der europäischen Philosophiegeschichte; Darstellung der maßgebenden anthropologischen Konzeptionen der abendländischen Philosophie.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Grundprobleme des philosophischen Denkens in ihrer individuellen und epochenspezifischen Ausprägung anhand zentraler Entwürfe; – Kenntnis der Rezeptionsgeschichte der Klassiker und damit des Traditionszusammenhangs europäischen Denkens; – Fähigkeit, die anthropologischen Konzeptionen der europäischen Philosophie in ihrer theologischen und gesellschaftlichen Relevanz zu begreifen; – Kenntnis der klassischen Probleme der philosophischen Anthropologie (Freiheit, Personalität, Leib-Seele-Problem u.a.); – Fähigkeit zu einer differenzierten Beurteilung zeitgenössischer Infragestellungen des traditionellen Menschenbildes und der damit verbundenen ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Klassiker des philosophischen Denkens	CP	VO	3	2
Philosophische Anthropologie	CP	VO	6	4

B 5	Bibelwissenschaft Altes Testament I	9 ECTS	6 SeSt
Beschreibung	Das Modul führt in die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelauslegung sowie die Geschichte Israels ein. Es vermittelt Grundkenntnisse hinsichtlich Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Schriften der Propheten sowie ihres Umfelds und ihrer Wirkungsgeschichte.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Prophetenbücher; – Fähigkeit zur Auslegung wirkungsgeschichtlich bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen sowie zu sachgemäßer, eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Einleitung in das AT	AT	VO	3	2
Grundkurs AT I: Tora	AT	VO	3	2
Grundkurs AT II: Die Prophetenbücher	AT	VO	3	2

B 6	Bibelwissenschaft Neues Testament I	6 ECTS	4 SeSt
Beschreibung	Dieses Modul macht mit den Fragen neutestamentlicher Einleitungswissenschaft und den speziellen Fragen der Einleitung in die synoptischen Evangelien sowie in die Apostelgeschichte vertraut. Darauf aufbauend werden die Rückfrage nach dem historischen Jesus sowie die älteste Verkündigung des Osterereignisses und die wichtigsten christologischen Hoheitstitel im NT thematisiert.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Geschichte der Inspirationslehre; – Wissen um die grundlegenden Entstehungsprozesse des NT; – Kenntnis der theologischen Schwerpunkte der Logienquelle Q, der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte; – Kenntnis der Quellen über Leben und Wirken Jesu und adäquate Einschätzung ihrer Relevanz für die historische Rückfrage; – Kenntnis des geografischen, zeitgeschichtlichen und religiösen Kontextes sowie der Schwerpunkte des Wirkens Jesu in Galiläa und Jerusalem; – Kenntnis der frühesten Traditionen des Osterglaubens und sachgerechte Deutung der wichtigsten christologischen Hoheitstitel. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Einleitung in das NT	NT	VO	3	2
Grundkurs NT I: Synoptiker und Apostelgeschichte	NT	VO	3	2

B 7	Kirchengeschichte kompakt	6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Epochen, Entwicklungen und Strukturen kirchlich verfassten Christentums von der Antike bis in die Gegenwart.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Eckdaten der Geschichte des Christentums bzw. der christlichen Kirchen; – Verstehen historischer Zusammenhänge; – Befähigung, sich eigenständig weiteres historisches Wissen anzueignen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Kirchengeschichte kompakt 1	KG	VO	3	2
Kirchengeschichte kompakt 2	KG	VO	3	2

Für Module ab B8 wird die vorherige Absolvierung der Studieneingangsphase empfohlen.

B 8	Erkenntnislehre	2 ECTS	2SeSt
	Beschreibung	Das Modul reflektiert die Eigenart und Methodik der Erkenntnisgewinnung und deren Aussagengestaltung in philosophischen und theologischen Fragestellungen.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung unterschiedlicher erkenntnistheoretischer Ansätze (Rationalismus, Empirismus, Skeptizismus, Pragmatismus u.a.); – Problembewusstsein bezüglich der erkenntnistheoretischen Herausforderungen im Feld der Dogmatik; – Kenntnis der unterschiedlichen Rollen von Heiliger Schrift, Tradition, Dogma und Lehramt. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierungen sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Philosophie der Erkenntnis	CP	VO	1	1
Grundfragen der Dogmatik	D	VO	1	1

B 9	Ethik	6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul behandelt wesentliche Ethikkonzeptionen, Grundprobleme ethischer Begriffsbildung und ethische Begründungsmodelle. Weiters werden die Grundlagen der Sozialethik und der Politischen Ethik (Gerechtigkeit, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Säkularität, Demokratie u. a.) diskutiert.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der zentralen Begriffe und Begründungsmodelle der Ethik; – Problembewusstsein für gegenwärtige Herausforderungen einer universalistischen Ethik, v.a. durch den ethischen Relativismus und Naturalismus; – Fähigkeit, die sozialethischen Grundlagen der Moderne zu verstehen und zu deuten; – Adäquates Verständnis der zentralen ethischen Grundkategorien des Politischen: Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit; – Fähigkeit zur Deutung des Verhältnisses von säkularem Staat und Kirche, insbesondere in Fragen der Religionsfreiheit und der Menschenrechte. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Ethik I: Einführung in die Ethik	Ethik	VO	3	2
Ethik II: Grundlagen der Sozialethik und der Politischen Ethik	Ethik	VO	3	2

B 10	Bibelwissenschaft Altes Testament II	3 ECTS	2 SeSt
	Beschreibung	Das Modul vermittelt historische, hermeneutische und theologische Grundkenntnisse über die Schriften des dritten Teils des hebräischen Kanons (die "Schriften" = Ketubim) sowie ihr Umfeld und ihre Wirkungsgeschichte.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur exemplarischen Auslegung bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen und zu sachgemäßer eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Grundkurs AT III: Psalmen	AT	VO	3	2

B 11	Bibelwissenschaft Neues Testament II	6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	In diesem Modul wird die innerkanonische Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Jesus- und Christusereignisses anhand von zwei wesentlichen Hauptzeugen bzw. Textkorpora des NT (Paulus und seine Briefe, Johannesevangelium) dargestellt und durch exemplarische Auslegungen erschlossen.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur historisch vertretbaren Rekonstruktion der Biographie des Paulus anhand der verfügbaren Quellen; – Kenntnis der formkritischen Probleme und Einleitungsfragen zu den proto- und deuteropaulinischen Schriften; – Kenntnis der wesentlichen theologischen Grundthemen und der Wirkungsgeschichte des Paulus; – Fähigkeit zu einer dem Stand der kritischen Forschung entsprechenden Beantwortung der Einleitungsfragen zum Johannesevangelium; – Fähigkeit zur synchronen wie diachronen Auslegung zentraler Texte des Johannesevangeliums. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Grundkurs NT II: Paulus und seine Briefe	NT	VO	3	2
Grundkurs NT III: Johannesevangelium	NT	VO	3	2

B 12	Christologie	7 ECTS	5 SeSt
	Beschreibung	Das Modul vermittelt Grundzüge einer theologisch-politischen Apologie des Christentums, die sich den Herausforderungen von Wissenschaft und Gesellschaft stellt. In systematischer Perspektive behandelt es die Lehre von Jesus, dem Christus, mit Soteriologie als integralem Bestandteil der Christologie.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen des einander inspirierenden und kritisierenden Verhältnisses von christlichem Glauben und neuzeitlichem Humanitätsverständnis; – Kenntnis der Entfaltung des christologischen Bekenntnisses in seiner Bedeutung für die christliche Praxis. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Offenbarung und Geschichte	FT	VO	3	2
Jesus, der Sohn Gottes und Mittler der Gottesherrschaft (Christologie)	D	VO	4	3

B 13	Einführung in die Patrologie und die Spiritualität der Kirchenväter	5 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in das Schrifttum der Kirchenväter, ihren Einfluss auf die Entfaltung der Glaubenslehre sowie auf die Spiritualitäts- und Frömmigkeitsgeschichte.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis des literarischen Schaffens der Väter in ihren jeweiligen geschichtlichen Kontexten; – Fähigkeit, verschiedene Textausgaben der Väter und Hilfsmittel zur Patrologie für das theologische Arbeiten einzusetzen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Einführung in das Schrifttum der Kirchenväter	Patrologie	VO	2	2
Einführung in die Theologie der Spiritualität	SpTh	VO	3	2

B 14	Grundkurs Moraltheologie		6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	<p>Im ersten Teil dieses Moduls wird das Selbstverständnis der katholischen Moraltheologie als kirchliche und zugleich wissenschaftliche Disziplin, ihre Geschichte und Methodik erörtert.</p> <p>Im zweiten Teil dieses Moduls erfolgt eine vertiefende Entfaltung der theologisch-ethischen Argumentation im Hinblick auf aktuelle Fragen der Ethik des Lebens.</p>		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung, in methodologisch verantworteter Weise die Erkenntnisquellen der Moraltheologie auszuwerten und auf zentrale Themen anzuwenden; - Es werden Kriterien für die sittliche Beurteilung einer Tat erarbeitet und die Bedeutsamkeit des sittlich gebildeten Gewissens aufgezeigt. - Daraus resultiert die Befähigung, ein theologisch fundiertes Urteil über ethisch richtiges und gutes Handeln zu bilden. - Befähigung zur angemessenen Anwendung des philosophischen und (bibel)theologischen Instrumentariums der Moraltheologie auf Fragen der Lebensethik; - Entwicklung des Reflexionsvermögens hinsichtlich dieser Fragen, besonders bezüglich des Anfangs und des Endes menschlichen Lebens. - Befähigung zur Argumentation bei weltanschaulich-gesellschaftlich kontroversiellen Standpunkten. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Moraltheologie I: Grundlegung der Moraltheologie (= Fundamentalmoral)	MT	VO	3	2
Moraltheologie II: Klassische Fragen der Ethik des Lebens	MT	VO	3	2

B 15	Einführung in das Kirchenrecht		3 ECTS	3 SeSt
	Beschreibung	<p>Das Modul vermittelt wichtige und grundlegende Kenntnisse des Kirchenrechts und dessen theologischer Begründung. Dabei wird der Kenntnis der relevanten kirchenrechtlichen und staatsrechtlichen Normen für den Religionsunterricht Raum gegeben. Die Grundzüge des kirchlichen Ehegesetzes werden in ihrem Bezug zu Ehe und Familie unter den Gegebenheiten der Gegenwart dargestellt.</p>		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der theologischen Dimension des Kirchenrechts für seine Interpretation und Anwendung und sachgemäße Einordnung der Kirchenrechtswissenschaft in den theologischen Fächerkanon; - Verstehen gewisser pauschaler Vorurteile gegen das Kirchenrecht und deren angemessener Zurückweisung; - Kenntnis der wesentlichen Phasen der Geschichte des Kirchenrechts; - Kenntnis der wichtigsten formellen und materiellen Quellen des Kirchenrechts und deren sachgerechte Interpretation; - Kenntnis der grundlegenden Rechtsstruktur der katholischen Kirche; - Kenntnis der Grundzüge des Ehegesetzes vor dem Hintergrund der Ehelehre der Kirche und in Auseinandersetzung mit der gelebten Praxis. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Kirchenrecht im Überblick	KR	VO	2	2
Kirchliches Eherecht	KR	VO	1	1

B 16	Liturgiewissenschaft		3 ECTS	2 SeSt
	Beschreibung	<u>Grundlegung I:</u> Ausgehend von Sacrosanctum Concilium 1-20 werden Wesen der Liturgie und ihre Bedeutung für die Kirche erklärt; Einführung in einige wichtige Themenbereiche und Methoden der Liturgiewissenschaft; Anfänge der christlichen Liturgie (jüdische Wurzeln, Texte aus urchristlicher Zeit, frühchristliche Liturgiequellen, besonderer Schwerpunkt auf Quellen zur Eucharistie); Feiern im Rhythmus der Zeit.		
	Ziele und Kompetenzen	– Erwerb von Kenntnissen über die theologische Bedeutung der Liturgie, über den Gegenstand und die Methoden der Liturgiewissenschaft sowie über ihre Quellen.		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Grundlegung der Liturgiewissenschaft I	Lit	VO	3	2

B 17	Fachdidaktik katholische Religion I		13 ECTS	8 SeSt
	Beschreibung	Das Modul bietet die Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Religionsdidaktik in Theorie und Praxis.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Religiöse Lern- und Entwicklungsprozesse verstehen; – Verständnis von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien in Auseinandersetzung mit der Religionsdidaktik klären; – den eigenen Lernprozess auf einer Meta-Ebene reflektieren; – eine ethische Fragestellung aus fachdidaktischer Perspektive bearbeiten. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Grundlagen der Religionsdidaktik	RPK	SE/UE	2	2
Fachdidaktik (alternativ): FD Religion an Pflichtschulen <i>oder</i> FD Erwachsenenbildung <i>oder</i> FD außerschulische Kinder- und Jugendarbeit	RPK	SE/UE/WE	3	2
Ethische Bildung	RPK	SE/UE	3	2
Pädagogisches Praktikum	BW	SE	5	2

B 18	Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung I		5 ECTS	3 SeSt
	Beschreibung	Das Modul führt in Bildungstheorie und Gesellschaftskritik sowie in Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens ein.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Ausgangspunkte, Grundfragen und kritischen Funktion von Bildungstheorie; – Fähigkeit, eine Bildungseinrichtung in der Spannung von Bildungsauftrag und Ausbildungserfordernissen sowie als Produkt und Faktor gesellschaftlicher Veränderung wahrzunehmen; – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit massenmedialer Information; – Kenntnis der gesellschaftlich-historischen Konstituierung von Kindheit und Jugend; – Kenntnis der Leitkategorien des bildungspolitischen Diskurses (z. B. Schulbilder/Lehrerinnenbilder und Lehrerbilder, Medienkritik, Bildung in der globalen Risikogesellschaft, lebensbegleitendes Lernen, Kommunitarismus) 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	BW	VO	2	1
Theorie und Praxis des Lernens und Lehrens	BW	SE	3	2

B 19	Metaphysik und Gotteslehre		10 ECTS	7 SeSt
	Beschreibung	<p>Dieses Modul behandelt die grundsätzliche Erschließung des Wortes "Gott" im philosophischen und dogmatischen Kontext sowie die Geschichte und Systematik der christlichen Trinitätslehre.</p> <p>Darstellung der klassischen Konzeptionen der antik-mittelalterlichen Metaphysik und ihrer neuzeitlichen Transformationen, einschließlich der metaphysikkritischen bzw. "postmetaphysischen" Strömungen der neueren Philosophie;</p> <p>Kritische Darlegung der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für die Hauptgestalten der traditionellen Philosophischen Gotteslehre ("Natürliche Theologie");</p> <p>Einführung in die Hauptpositionen der klassischen Religionskritik.</p>		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis des spezifisch christlichen Gottesbildes in seiner geschichtlichen und systematischen Entfaltung; – Verständnis der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für das darin ausgelegte Wirklichkeitsverständnis (Natur, Mensch, Gott); – Fähigkeit, gegenwärtige Problematisierungen der Metaphysik und der Philosophischen Theologie angemessen zu beurteilen; – Fähigkeit, gegenwärtige naturwissenschaftliche und philosophische Infragestellungen der Gottesthematik differenziert zu beurteilen, aber auch obsolet gewordene Ansprüche einer philosophischen Theologie zu erkennen; – Fähigkeit, unterschiedliche innertheologische Begründungsansprüche in ihren philosophischen Prämissen angemessen zu verstehen und zu differenzieren. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Metaphysik	CP	VO	3	2
Philosophische Gotteslehre	CP	VO	4	3
Der Gott der dreifaltigen Liebe (Trinitarische Gotteslehre)	D	VO	3	2

B 20	Ekklesiologie		5 ECTS	3 SeSt
	Beschreibung	Das Modul behandelt die Kirchlichkeit des Christentums als Gestalt des Volkes Gottes in der Nachfolge Christi. Weiters wird Kirche im Spannungsfeld von theologischem Verstehen und konkret geschichtlicher Ausgestaltung behandelt: ihr Ursprung im Pneuma und im Handeln des dreieinen Gottes sowie ihre sakramentale Verfasstheit.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Kirche in einer pluralen Gesellschaft; - Verständnis von Kirche im Selbstverständnis des Glaubens.- 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Kirche in der pluralen Gesellschaft heute	FT	VO	3	2
Ekklesiologie	D	VO	2	1

B 21	Mariologie		3 ECTS	2 SeSt
	Inhalte	Die Vorlesung behandelt die biblischen Grundlagen sowie die Glaubenslehre über Maria, die Mutter Jesu, und ihre Stellung in der Heilsökonomie im Konnex der christologischen Glaubenswahrheiten.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der einschlägigen biblischen Bezugsquellen der Marienlehre; - Übersicht über die dogmengeschichtliche Entfaltung der Mariologie; - Fähigkeit, die systematischen Implikationen der Mariologie unter ökumenischer Rücksicht zu entfalten; - Fähigkeit zur Anwendung theologischer Kriterien auf eine reflektierte Praxis der Marienfrömmigkeit. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Maria als Gefährtin des Erlösers (Mariologie)	D	VO	3	2

B 22	Ökumenische Theologie		6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul führt in die zentralen theologischen Denkformen der Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften des christlichen Ostens sowie der Reformation ein und zeigt am Beispiel zentraler theologischer Kategorien den Stand des ökumenischen Gesprächs. Das Modul vermittelt einen Einblick in die konfessionelle Vielfalt der christlichen Kirchen; ihre Herkunft, ihre heutigen Erscheinungsformen und ihre aktuellen Verbreitungsgebiete (bes. in der westlichen Diaspora). Weiters werden in der Auseinandersetzung mit maßgeblichen evangelischen und reformierten Denkern wichtige Etappen der Ökumene rekonstruiert.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der theologischen und historischen Gründe für die Kirchenspaltungen und der bis heute bestehenden theologischen Unterschiede der verschiedenen christlichen Konfessionen des Ostens wie des Westens; – Fähigkeit, die Vielfalt der Ostkirchen konfessionell zuordnen zu können; – Fähigkeit, einen Überblick über die ökumenischen Initiativen der jeweiligen Ostkirchen geben zu können. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Theologie und Ekklesiologie der Reformation	FT	VO	3	2
Einführung in die Ostkirchen	TGCO	VO	3	2

B 23	Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik		3 ECTS	2 SeSt
	Beschreibung	Das Modul führt in die christliche Sozialethik und katholische Soziallehre ein.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur soziologischen und theologischen Analyse der aktuellen sozialen Herausforderungen ("Zeichen der Zeit"); – Kenntnis der Leitprinzipien christlicher Sozialethik; – Fähigkeit zur Interpretation zentraler Dokumente der katholischen Soziallehre; – Kenntnisse aktueller Theorien der katholischen Sozialethik; – Auseinandersetzung mit den sozialetischen Ansätzen anderer christlicher und religiöser Traditionen. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik	SE	VO	3	2

B 24	Sakramentliche Feiern: Einführung		3 ECTS	2 SeSt
	Beschreibung	Terminologische Abklärungen; Erläuterung der einzelnen sakramentlichen Feiern (biblischer Bezug, liturgiegeschichtliche Entwicklungen, Studium des aktuellen Ritus nach theologischen und pastoralen Gesichtspunkten, ökumenische Aspekte).		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Erwerb wichtiger theologischer und pastoraler Kenntnisse zu den einzelnen sakramentlichen Feiern und deren Quellen (biblische Hinweise, historische Textzeugen, liturgische Bücher, Sekundärliteratur). 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Sakramentliche Feiern	Lit	VO	3	2

B 25	Praktische Ekklesiologie		6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul reflektiert aus praktisch-theologischer Perspektive die katholische Kirche als Lebens- und Lerngemeinschaft im Glauben, die jeweils in konkreter Zeit, Gesellschaft und Kultur situiert ist; es führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der kirchlichen Realität im gesellschaftlichen, kulturellen und globalen Kontext als locus theologicus; - Fähigkeit zu theologischer Hermeneutik kirchlicher Praxisfelder; - Fähigkeit, entsprechende Handlungsperspektiven und -optionen zu entwickeln; - Fähigkeit zur Vermittlung des christlichen Glaubensgehaltes sowie zur kritischen Analyse der vielfältigen Praxis von Glaubenserschließung in unterschiedlichen Handlungsfeldern; - Befähigung zur praxiskompetenten Glaubenskommunikation in der Gemeindekatechese. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Pastoralekklesiologie	PT	VÜ	3	2
Katechetik I: Grundfragen der Katechetik	RPK	VÜ	2	1
Katechetik II: Gemeindekatechese	RPK	VÜ	1	1

B 26	Fachdidaktik katholische Religion II		6 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul ermöglicht, Kompetenzen in der religionspädagogischen Praxis (außerhalb höherer Schulen) zu erwerben.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, philosophische und theologische Gespräche anzuregen und zu begleiten; - Fähigkeit, religiöse Lernprozesse zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Philosophisch und theologisch denken	RPK	SE/UE	3	2
Praktika (alternativ): Religionsunterricht an Pflichtschulen Erwachsenenbildung Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit	RPK	PR	3	2

B 27	Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung II	7 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Modul führt in die Theorie der Schule, in pädagogische Probleme der ontogenetischen Entwicklung sowie in Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens ein.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der gesellschaftlichen und pädagogischen Funktionen der Schule; – Kenntnis der Leitkategorien der schulpolitischen Themenbereiche; – Kenntnis der Konzepte ontogenetischer Entwicklung und ihrer pädagogischen Implikationen; – Kenntnis von Lerntheorien, psychologischen Voraussetzungen und pädagogischen Implikationen; – Kenntnis veränderter Entwicklungsbedingungen und Lebensentwürfe Jugendlicher; – Kenntnis der Phasen und Stufen der kognitiven und moralischen Entwicklung im Kindes-, Jugend- und Jungerwachsenenalter; – Kenntnis der Entwicklungsprobleme im Kindes-, Jugend- und Jungerwachsenenalter; – Fähigkeit, Fragen der Geschlechterproblematik zu stellen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Theorie der Schule	BW	VÜ	2	1
Pädagogische Probleme der ontogenetischen Entwicklung	BW	VÜ	2	1
Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	BW	SE	3	2

B 28	Pastoralmedizin	2 ECTS	2 SeSt
	Beschreibung	Das Modul vermittelt medizinische und psychologische Kenntnisse, die für Theologinnen und Theologen wichtig sind.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Erwerb humanwissenschaftlicher Kenntnisse; – Fähigkeit zur theologischen Reflexion pastoraler Erfahrungen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Pastoralmedizin	PMed	VO	2	2

BAM	Bachelormodul	12 ECTS	4 SeSt
	Beschreibung	Das Bachelormodul kann erst nach Absolvierung der Module B 1-B 9 belegt werden. Es dient der Entwicklung und dem Nachweis theoretischer und methodischer Kompetenzen. Wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich und mündlich) stehen im Vordergrund.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Methodisch korrektes und systematisches Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit; – Wissenschaftlich korrekte Präsentation der Ergebnisse (mündlich und schriftlich). 	
	Leistungsnachweise	Für den positiven Abschluss des Bachelormoduls sind zwei Bachelorarbeiten aus unterschiedlichen Disziplinen erforderlich. Die Bachelorarbeiten sind schriftliche Arbeiten im Umfang von je ca. 50.000 Zeichen. Sie werden jeweils im Rahmen eines besonders gekennzeichneten Seminars (BA) verfasst, eingereicht und beurteilt.	
	Voraussetzung	Absolvierung der Module B 1 – B 9	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SeSt
Bachelorseminar + Bachelorarbeit I		BA	6	2
Bachelorseminar + Bachelorarbeit II		BA	6	2

§ 6 Mobilität im Bachelorstudium

Es wird empfohlen, mindestens ein Semester an einer anderen in- oder ausländischen Universität zu studieren. Über die Anerkennung entscheidet die Studienkommission.

Weiters wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung in nichtdeutscher Unterrichtssprache zu absolvieren.

§ 7 Lehrveranstaltungstypen und Teilnahmebedingungen

Typ und Charakter der Lehrveranstaltung sowie etwaige verlangte Vorkenntnisse sind im Lehrveranstaltungsverzeichnis bekannt zu geben.

(1) Für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik gelten folgende organisatorischen Bestimmungen:

– **Teilnahmebedingungen:**

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird für Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 25 beschränkt. Wird diese Höchstzahl überschritten, so sind die Studierenden nach Maßgabe folgender Kriterien in die Lehrveranstaltung aufzunehmen:

- a) Notwendigkeit der Teilnahme zur Erfüllung des Curriculums;
- b) Reihenfolge der Anmeldung zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Bei allen Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter besteht für die Studierenden Anwesenheitspflicht.

- **Anmeldung:**
Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter bzw. mit begrenzter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl ist immer eine Anmeldung erforderlich.
- **E-Learning:**
Lehrveranstaltungen können mit einem Anteil von E-Learning-Elementen durchgeführt werden. Dabei ist für eine entsprechende didaktische Begleitung in Online- und/oder Präsenzform zu sorgen. Die Leistungsfeststellung bei Lehrveranstaltungen im E-Learning-Format hat zumindest teilweise in Präsenzform zu erfolgen.

Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung des Abs. 1 Ausnahmen zuzulassen.

- (2) Für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen definiert:
- **Vorlesung (VO)** ist eine Lehrveranstaltung, die der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden eines Faches dient. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen im betreffenden Fach und in dessen Teilbereichen ein.
 - **Vorlesung mit Übung (VÜ)** dient als Vorlesung (s.o.) zur Vermittlung theoretischen Wissens über Inhalte und Methoden eines Faches, für deren Verständnis die vertiefende Übung durch die Studierenden erforderlich ist. Sie wird im Regelfall mit E-Learning-Elementen gestaltet.
 - **Vorlesung mit Konversatorium (VK)** ist eine Lehrveranstaltung, die aus Vorlesungsteilen (s.o.) und insbesondere aus Diskussionen und Anfragen an die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter besteht.
 - **Proseminar (PS)** ist eine einführende Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist.
 - **Seminar (SE)** ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, wobei dieser maßgeblich durch die aktive Teilnahme der Studierenden und durch das Verfassen einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit ("Seminararbeit") hergestellt wird.
 - **Lehrseminar (LS)** ist eine Mischform von Vorlesung (s.o.) und Seminar (s.o.) mit immanentem Prüfungscharakter. Teile des Stoffes werden dabei von der Lehrveranstaltungsleiterin/dem Lehrveranstaltungsleiter vorgetragen, andere Teile werden gemeinsam (z. B. durch Textlektüre und Seminarreferate) erarbeitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund einer Prüfung über den Vorlesungsteil und einer Bewertung schriftlich vorgelegter Seminarreferate.

- **Übung (UE)** ist eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, welche die Fähigkeit vermittelt, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden.
- **Exkursion (EX)** ist eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, die in Form von wissenschaftlichen Lehrausgängen oder Lehrausfahrten zur Veranschaulichung des jeweiligen Wissenschaftsobjektes und der Vertiefung von Kenntnissen vor Ort dient. Die Prüfungsimmanenz wird dabei durch die aktive Teilnahme, durch vorbereitende und begleitende mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden sowie eine abschließende Reflexion hergestellt.
- **Praktikum (PR)** ist eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter außerhalb und/oder innerhalb der Hochschule, in der Kenntnisse und Fähigkeiten bei Arbeiten und Projekten in einem kirchlichen, schulischen oder sonstigen institutionellen Praxisfeld angewandt und geübt werden. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Praktikums und eines abschließenden schriftlichen Praktikumsberichtes.
- **Werkstätte (WE)** ist eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, die experimentelles Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen, entweder im Rahmen der Lehrveranstaltung oder außeruniversitär (z.B. im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung, Schule, pastoralen, karitativen oder anderen weltanschaulich orientierten Vereinigungen) verlangt. Das experimentelle Arbeiten zu den ausgewählten Themen und Fragen erfolgt sowohl in der Konzeption als auch in der Durchführung theoriegeleitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Projektes und eines abschließenden schriftlichen Projektberichtes.
- **Bachelorseminar (BA)** ist ein Seminar (s.o.), das der Erstellung einer Bachelorarbeit dient.

§ 8 Bachelorarbeit(en)

(1) Für den positiven Abschluss des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik sind zwei Bachelorarbeiten in unterschiedlichen Fächern erforderlich. Jede Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Punkten bewertet.

(2) Die Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten im Umfang von je ca. 50.000 Zeichen. Sie wird im Rahmen eines Bachelorseminars (s.o.) verfasst, eingereicht und beurteilt. Jedenfalls ist in mindestens einer Arbeit zu zeigen, dass eine philosophisch-theologische Fragestellung in einem religionspädagogischen Praxisfeld methodisch sachgerecht bearbeitet werden kann.

§ 9 Prüfungsordnung

Für die Abhaltung von Prüfungen ist zu beachten:

(1) Art und Inhalt der Prüfung

- a) Die Leiterin/der Leiter einer Lehrveranstaltung hat im voraus Ziele, Inhalte und Art der Leistungsfeststellung in geeigneter Weise bekannt zu geben.
- b) Prüfungen können mündlich oder schriftlich abgehalten werden, wobei die Leiterin/der Leiter der Lehrveranstaltung die Form der Prüfung festlegt. In begründeten Fällen (z.B. Fremdsprachen) ist mit Genehmigung des zuständigen akademischen Organs kann die Leiterin/der Leiter auch eine kombinierte Prüfung aus schriftlichem und mündlichem Teil vorsehen.
- c) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in jedem Fall vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.
- d) Studierende, die Teile ihres Studiums nicht im Rahmen der vorliegenden Studienordnung absolviert haben, können im Zuge eines Anrechnungsverfahrens fehlende Teile in der Form von Fachprüfungen ablegen. Diese sind von habilitierten Fachvertreterinnen/Fachvertretern oder anderen geeigneten vom zuständigen akademischen Organ beauftragten Prüferinnen/Prüfern abzuhalten. Der Prüfungsstoff wird durch Fachliteratur abgedeckt.

(2) Dauer und Ablauf der Prüfung

Die zeitliche Dauer einer Prüfung ist mit Bedacht auf Inhalt und Umfang des Prüfungsstoffes von der Lehrveranstaltungsleiterin/dem Lehrveranstaltungsleiter in geeigneter Weise festzulegen. Dabei ist folgender Zeitrahmen einzuhalten:

mündliche Lehrveranstaltungsprüfung: 10-20 Minuten;

mündliche Fachprüfung (sofern mehr als eine LV umfassend): 20-45 Minuten;

schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung: 30-90 Minuten;

schriftliche Fachprüfung (sofern mehr als eine LV umfassend): 60-120 Minuten.

§ 10 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im St. Pöltner Diözesanblatt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 11 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2008/09 ihr Studium beginnen.
- (2) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen. Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

- (3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums einem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Studienplan unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.4.2015 abzuschließen. Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat die Studienkommission von Amts wegen oder auf Antrag der/des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.